

SBO mit soliden Ergebnissen und höherem Cashflow in herausforderndem Marktumfeld

- **1-9/2024: Umsatz von MEUR 425,6 durch 8,7% Wachstum in der OE-Division unterstützt, EBIT bei MEUR 51,8, Freier Cashflow auf MEUR 42,5 verbessert**
- **Q3 2024: OE-Division mit deutlicher Umsatz- und EBIT-Verbesserung, Umsatz der AMS-Division von sinkender Nachfrage beeinflusst**

Ternitz, 21. November 2024. Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG (SBO), im Leitindex ATX der Wiener Börse notiert, ist weiter in Wachstumsmärkte wie Lateinamerika oder dem Nahen Osten expandiert und hat etwa in Saudi-Arabien in eine neue, größere Niederlassung investiert. Diese regionalen Expansionsschritte und die Diversifizierung in neue Märkte wie Geothermie und 3D-Metalldruck trugen zur Performance von SBO bei. Gleichzeitig wurde das Marktumfeld zunehmend herausfordernd: Das Ölnachfragewachstum hat sich gegenüber den beiden Vorjahren deutlich verlangsamt. Der stark schwankende Ölpreis hat in den vergangenen Monaten zu einer Abschwächung des Investitionsverhaltens in den USA sowie international geführt. Die langfristigen Fundamentaldaten bleiben aber intakt.

Der Auftragseingang von SBO blieb in den ersten neun Monaten 2024 mit MEUR 372,9 solide, wenn auch 12,7% unter dem hohen Niveau des Vorjahres (1-9/2023: MEUR 427,0). Der Umsatz lag mit MEUR 425,6 auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahreszeitraum (1-9/2023: MEUR 437,2) und spiegelt die Erholung des Oilfield Equipment (OE)-Geschäfts im dritten Quartal wider, während sich der Umsatz in Advanced Manufacturing & Services (AMS) im Laufe des Jahres reduziert hat. Der Auftragsbestand der Gruppe belief sich Ende September auf MEUR 166,0 (31. Dezember 2023: MEUR 225,4).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erreichte in den ersten neun Monaten des Jahres 2024 MEUR 75,8 (1-9/2023: MEUR 103,0), die EBITDA-Marge lag bei 17,8% (1-9/2023: 23,6%). Das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich auf MEUR 51,8 (1-9/2023: MEUR 82,0) oder 12,2% vom Umsatz (EBIT-Marge 1-9/2023: 18,7%) und wurde durch ein schwieriges Marktumfeld in den USA, einen ungünstigeren Produktmix und zusätzliche Aufwendungen in der OE-Division im ersten Halbjahr belastet. Weiters wirkten sich geringere Umsätze und die damit reduzierte Bruttomarge in der AMS-Division im dritten Quartal auf das Betriebsergebnis aus. Die Erholung in der OE-Division im dritten Quartal (EBIT von MEUR 5,7) trug positiv zum Gruppen-EBIT bei.

Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf MEUR 47,1 (1-9/2023: MEUR 74,1) und spiegelt das niedrigere Betriebsergebnis wider, das teilweise durch ein verbessertes Finanzergebnis ausgeglichen wurde, da im Vorjahr ein Aufwand von MEUR 8,5 im Zusammenhang mit der Beilegung eines Rechtsstreits enthalten war. Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf MEUR 34,4 (1-9/2023: MEUR 55,8), was zu einem Ergebnis je Aktie von EUR 2,18 führte (1-9/2023: EUR 3,54).

„Im dritten Quartal haben wir eine deutliche Umsatz- und Ergebnisverbesserung im OE-Geschäft erzielt. Sowohl die regionale Expansion in Wachstumsmärkte als auch unsere operativen Maßnahmen trugen zu dieser Entwicklung bei. Parallel dazu hat sich eine sinkende Nachfrage im Bereich AMS auf Umsatz und Ergebnis ausgewirkt“, sagt Klaus Mader, Vorstandsvorsitzender von SBO. *„Mit unserer Erfahrung im Management dynamischer Marktbedingungen und unseren*

Diversifizierungsinitiativen wie dem 3D-Metalldruck sind wir gut aufgestellt, um langfristig erfolgreich zu sein. Unser konsequenter Einsatz für nachhaltige Business Excellence wurde durch die Auszeichnung mit dem ESG-Award bei den Austrian Leading Companies Awards anerkannt.“

Solide Bilanz und höherer Cashflow

Im Lauf des Jahres 2024 hat SBO zur Refinanzierung von Darlehen, die in den Jahren 2024 und 2025 fällig werden, und zur Unterstützung von strategischen Wachstums- und Investitionsvorhaben finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt MEUR 161,5 aufgenommen. Im gleichen Zeitraum wurden langfristige Darlehen in Höhe von MEUR 69,5 getilgt. Die Eigenkapitalquote verringerte sich dadurch auf 48,3% per Ende September (31. Dezember 2023: 53,6%) bei einem Eigenkapital von MEUR 443,8 (31. Dezember 2023: MEUR 448,0). Die Nettoverschuldung verringerte sich auf MEUR 87,2 im Vergleich zu MEUR 92,3 per Ende 2023, wodurch sich das Gearing weiter auf 19,6% (31. Dezember 2023: 20,6%) verbesserte. Der Bestand an liquiden Mitteln stieg auf MEUR 263,2 (31. Dezember 2023: MEUR 162,4), was hauptsächlich auf den Nettoanstieg der Zahlungsmittel aus Finanzierungstransaktionen zurückzuführen ist.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erhöhte sich in den ersten drei Quartalen 2024 auf MEUR 64,9 im Vergleich zu MEUR 61,2 im Vorjahr, da der geringere Cashflow aus dem Ergebnis durch eine Reduktion des Working Capital überkompensiert wurde. Der Freie Cashflow verbesserte sich auf MEUR 42,5 gegenüber MEUR 17,2 im Vorjahreszeitraum, in dem ein akquisitionsbedingter Mittelabfluss von MEUR 18,8 enthalten war.

Ausblick

Die Oilfield-Service-Industrie wird in nächster Zeit mit einem dynamischen Marktumfeld konfrontiert sein. Es wird erwartet, dass die stark schwankenden Ölpreise und das zurückhaltende Investitionsverhalten sowohl den US-amerikanischen als auch den internationalen Markt weiterhin beeinflussen werden. Mögliche politische Richtungsänderungen in Schlüsselmärkten, geopolitische Unsicherheiten sowie die Volatilität der Rohstoffpreise können wesentlichen Einfluss auf die Marktdynamik ausüben.

Trotz dieser kurzfristigen Herausforderungen bleiben die langfristigen Aussichten für den Energiesektor positiv, was auf die anhaltend hohe globale Energienachfrage und den Fokus auf Energiesicherheit zurückzuführen ist. Die Energiewende, einschließlich des Wachstums im Bereich Geothermie und Carbon Capture & Storage, gewinnt weiter an Dynamik, und SBO ist gut positioniert, um Chancen in diesem Bereich zu nutzen. Während SBO die sinkende Nachfrage in der AMS-Division managt, erwartet das Unternehmen im Jahr 2025 weitere Verbesserungen im OE-Geschäft.

SBO ist derzeit in der Finalisierungsphase der Strategie-Rekalibrierung. Ein diesbezügliches Update ist für Anfang 2025 geplant. Parallel dazu arbeitet das Unternehmen an einem Relaunch des SBO-Markenauftritts, angepasst an die zukünftige Strategie und Positionierung im Markt. Der Fokus des Unternehmens liegt weiterhin auf profitablen Wachstum, Innovation und Nachhaltigkeit, um sicherzustellen, dass SBO die Chancen einer veränderten Energielandschaft nutzt und nachhaltigen Wert schafft. Die zusätzlich aufgenommenen finanziellen Mittel unterstützen die Umsetzung dieser Initiativen.

Die wichtigsten Kennzahlen von SBO auf einem Blick

		1-9/2024	1-9/2023
Umsatz	MEUR	425,6	437,2
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	MEUR	75,8	103,0
EBITDA-Marge	%	17,8	23,6
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	MEUR	51,8	82,0
EBIT-Marge	%	12,2	18,7
Ergebnis vor Steuern	MEUR	47,1	74,1
Ergebnis nach Steuern	MEUR	34,4	55,8
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	MEUR	64,9	61,2
Freier Cashflow	MEUR	42,5	17,2
Liquide Mittel zum 30. September 2024 / 31. Dezember 2023	MEUR	263,2	162,4
Nettoverschuldung zum 30. September 2024 / 31. Dezember 2023	MEUR	87,2	92,3
Eigenkapitalquote zum 30. September 2024 / 31. Dezember 2023	%	48,3	53,6
Mitarbeiter zum 30. September 2024 / 31. Dezember 2023		1.604	1.601

SCHOELLER-BLECKMANN OILFIELD EQUIPMENT Aktiengesellschaft (SBO) ist eine weltweit tätige Unternehmensgruppe und Weltmarktführer in der Herstellung hochlegierter, nicht-magnetisierbarer Stähle. Die SBO-Gruppe betreibt Hochpräzisionsfertigung von Spezialkomponenten für die Öl-, Gas- und andere Industrien unter Anwendung innovativer und additiver Fertigungstechnologien. Gleichzeitig ist die SBO-Gruppe für ihre Richtbohrwerkzeuge und ihr Equipment für die Bohrlochkomplettierung in der Öl-, Gas- und Geothermie-Industrie weltweit anerkannt. Mit seinen Tochterunternehmen und weltweit mehr als 1.600 Mitarbeitern ist der Konzern in technologisch anspruchsvollen, profitablen Nischen erfolgreich positioniert. Der Hauptsitz der Gruppe befindet sich in Ternitz, Österreich. Ein aktiver Beitrag zur Energiewende ist ein zentrales Element der Strategie 2030 der Gruppe. Detaillierte Informationen dazu sowie zum Thema ESG sind im Geschäftsbericht 2023 unter <https://www.sbo.at/publikationen> abrufbar.

Rückfragen:

Monika Bell
 Head of Investor Relations
 Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG
 Tel: +43 2630 315-253
 E-Mail: m.bell@sbo.co.at

Ildiko Füredi-Kolarik
 Senior Advisor
 Tel: +43 660 3211107
 E-Mail: media.relations@sbo.co.at